



Schießsport Kurier

Ausgabe 232

28. März 2011



Japaner Matsuda widmet Siege seinem Land

Als der Japaner Tomoyuki Matsuda beim Weltcup in Sydney Gold mit der Luft- und später auch der Freien Pistole gewonnen hatte, traten sportliche Gedanken in den Hintergrund. „Ich widme diese Medaille meinen Landsleuten, die in einer fürchterlichen Situation leben“, sagte der Weltschütze 2010 ohne den Anflug eines Lächelns auch bei der Siegerehrung. Er war in Gedanken bei seinem Volk, das mit den Folgen der Dreifachkatastrophe aus Erdbeben, Tsunami und nuklearer Strahlung fertig werden muss. Matsuda siegte mit 685,7 Ringen (Vorkampf 585 + Finale 100,7) klar vor dem Ukrainer Oleg Omelschuk mit 680,0 und dem Chinesen Tian Zhang mit 679,8 Ringen. Die Quotenplätze gewannen, da Matsuda schon bei der WM erfolgreich war, der Zweite und Dritte für die Ukraine und China sowie Juraj Tuzinski als Fünfter für die Slowakei. Tomoyuki Matsuda machte mit der Freien Pistole den Doppelschlag wie der WM in München perfekt. Erneut widmete er den Erfolg seinem „verwundeten Land“. Er siegte mit 664,0 Ringen vor dem Italiener Francesco Bruno mit 659,8 und dem Chinesen Wei Pang mit 656,9 Ringen. Neben Silber und Bronze gewannen sie Olympiastartplätze.



Tomoyuki Matsuda widmete seine beiden Weltcup Siege von Sydney seinem „verwundeten Land“.

Tomoyuki Matsuda machte mit der Freien Pistole den Doppelschlag wie der WM in München perfekt. Erneut widmete er den Erfolg seinem „verwundeten Land“. Er siegte mit 664,0 Ringen vor dem Italiener Francesco Bruno mit 659,8 und dem Chinesen Wei Pang mit 656,9 Ringen. Neben Silber und Bronze gewannen sie Olympiastartplätze.

Pfeilschifter mit überragendem Ergebnis

Eine starke Leistung zeigte Sonja Pfeilschifter beim 27. ISAS in Dortmund im Kleinkaliber-Dreistellungswettkampf. Die Vizeweltmeisterin in dieser Disziplin hatte mit dem überragenden Vorkampfergebnis von 592 Ringen – zwei Ringe unter ihrem eigenen Weltrekord – einen Vorsprung von vier Ringen mit in das abschließende Finale genommen und ließ sich die Führung nicht mehr abnehmen. Auch die 22-jährige Rheinländerin Amelie Kleinmanns zeigte sich von den Platzierungskämpfen hinter ihr unbeeindruckt und rettete ihren zweiten Platz ins Ziel. Umso spannender erwies sich der Streit um die Bronzemedaille. Hier hatten Melanie Kunz aus Unna und die erfahrene Russin Marina Bobkova eine gute Ausgangsposition. Beide waren mit 587 Ringe in die Finalrunde gestartet, mussten sich aber nach mehrfachem Platzierungswechsel schließlich Silvia Rachi aus dem bayerischen Singenbach geschlagen geben, die mit 102,6 Ringen das stärkste Finalergebnis erzielte.

headstart®

[hedsta:t] engl.: n Vorsprung

focus plus



Konzentrationsfördernd!
Körperliche Leistungssteigerung!
Stressreduzierend!
Ohne Konservierungsmittel!

**Empfohlen von der mehrfachen Weltmeisterin und
Weltcupsiegerin SONJA PFEILSCHIFTER**

www.headstart.at

headstart®

[hedsta:t] engl.: n Vorsprung

focus plus



**Konzentrationsfördernd!
Körperliche Leistungssteigerung!
Stressreduzierend!
Ohne Konservierungsmittel!**

**Empfohlen vom mehrfachen Weltmeister und
Weltcupsieger PETER SIDI**

www.headstart.at